

Big enough to dare, small enough to care



Constantia Packaging Quartalsbericht I/2007

Constantia Packaging Quarterly Report I/2007

Stark wachsende Wirtschaft

Die konjunkturelle Lage verbesserte sich im 1. Quartal 2007 weiter. Neuen Schwung gewann die europäische Wirtschaftslokomotive Deutschland, was sich positiv auf die umliegenden Märkte auswirkte. Auch der Aufwärtstrend der internationalen Aktienmärkte hielt trotz Korrekturen an.

Anhaltend angespannt erweist sich hingegen die Rohstoffpreis-Situation: In beiden Segmenten der Constantia Packaging Gruppe lagen die Preise der wichtigsten Rohstoffe deutlich über dem Vorjahresniveau. Mit weiteren Preissteigerungen (insbesondere bei Papier) ist im Jahresverlauf zu rechnen.

Deutliche Erweiterung unserer Märkte

Einen weiteren Schritt zur Diversifizierung unseres Geschäfts und zur Absicherung unserer Rohstoffbasis setzten wir Ende März mit der Unterzeichnung einer Grundsatzvereinbarung zum Erwerb der Mehrheitsanteile an der Austria Metall AG (AMAG), Ranshofen. Mit der endgültigen Vertragsunterzeichnung und dem Abschluss der Mehrheitsübernahme rechnen wir im 2. Halbjahr 2007.

Die AMAG ist Österreichs führender Hersteller von Aluminium-Halbzeug- und Gießereiprodukten mit einem Jahresumsatz von rund € 830 Mio. (ohne die Umsätze der Extrusion, die nicht mitübernommen wird) und zugleich wichtiger, langjähriger Lieferant von Aluminiumvorwalzband für Constantia Flexibles.

Positiv zum Ergebnis tragen bereits im 1. Quartal 2007 die Anfang 2007 erworbenen Unternehmen Hueck Folien, Deutschland, und Novis, Rumänien, bei. Hueck Folien gehört zu den führenden europäischen Herstellern hochqualitativer flexibler Verpackungen für pharmazeutische Produkte sowie Lebensmittel mit Produktionsstandorten in Deutschland, Belgien, den USA und Uruguay. Novis ist rumänischer Marktführer bei Papieretiketten für die Bier- und Softdrinkindustrie.

Beide Unternehmen wurden im 1. Quartal 2007 erstmals in den Konsolidierungskreis (Hueck Folien zum 1. Jänner 2007 und Novis zum 1. März 2007) miteinbezogen.

Strong economic growth

The economy posted further gains in the first quarter of 2007, as the recovery in Germany, Europe's locomotive, had a positive impact on neighboring markets. International equity markets continued to trend upward despite corrections.

Meanwhile, commodity prices remained under pressure. In fact, prices for key commodities used in both Constantia Packaging Group segments were significantly higher than in the previous year. We expect further price increases (especially for corrugated board base paper) in 2007.

Substantial expansion of our markets

With the signature in late March of a framework agreement to acquire a majority stake in Austria Metall AG (AMAG), Ranshofen, we took another step toward diversifying our business and securing our raw materials supply. We expect that the final purchase agreement and majority stake acquisition will be signed and completed in the second half of 2007.

AMAG is Austria's leading manufacturer of extruded and cast aluminum products, with annual sales of around €830 million (excluding sales of extruded products, as this division is not part of the acquisition) and a key, long-term supplier of pre-rolled aluminum strip for Constantia Flexibles.

Two companies acquired in early 2007 – Hueck Folien, Germany, and Novis, Romania – already made positive earnings contributions in the first quarter. Hueck Folien is a leading producer of high-quality flexible packaging for pharmaceutical products and food, with production facilities in Germany, Belgium, the United States and Uruguay. Novis is the Romanian market leader for paper labels for the beer and soft drinks industry.

Both companies were first-time consolidated in the first quarter of 2007 (Hueck Folien as of January 1, 2007 and Novis as of March 1, 2007).

Constantia Packaging Gruppe setzt Erfolgskurs weiter fort

Die guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte auch Constantia Packaging optimal für sich nutzen. Die Umsatzerlöse stiegen um 30,8 % von € 258,0 Mio. im 1. Quartal 2006 auf € 337,6 Mio. Diese Erhöhung ist größtenteils auf die Neuerwerbungen Hueck Folien und Novis zurückzuführen, jedoch entwickelten sich auch die bestehenden Unternehmen erfreulich und erwirtschafteten ein organisches Umsatzplus von € 34,5 Mio. (+ 13,4 %).

Das EBITDA erhöhte sich um 30,9 % auf € 46,7 Mio. (Vorjahr: € 35,7 Mio). Ohne die Neukonsolidierungen betrug der Anstieg € 6,5 Mio. (+ 18,3 %). Auch das EBIT stieg von € 23,1 Mio. auf € 30,0 Mio. (+ 29,8 % bzw. + 19,4 % ohne die Neukonsolidierungen). Die Margen auf Konzernebene konnten mit 13,8 % (EBITDA-Marge) und 8,9 % (EBIT-Marge) auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Während sich Übernahme- und Integrationskosten belastend auswirkten, konnten Maßnahmen zur Verbesserung der Effizienz und des Produktmixes, sowie das durch die Konjunktur belebte operative Geschäft das Resultat stärken.

Das Periodenergebnis belief sich auf € 15,7 Mio. und lag damit um 21,8 % über dem Vorjahresergebnis von € 12,9 Mio. Zu diesem Anstieg trugen das erfolgreiche operative Geschäft (von bestehenden und neu erworbenen Unternehmen) und das erhöhte Equityergebnis der AMAG bei. Gegenläufig waren die erhöhten Zinsaufwendungen aus den für die Unternehmenskäufe aufgenommenen Finanzverbindlichkeiten. Der höhere Steueraufwand ist auf den guten Geschäftsverlauf in Hochsteuerländern zurückzuführen.

Constantia Flexibles mit deutlicher Verbesserung

Die Märkte, in denen Constantia Flexibles agiert, wachsen derzeit mit dem allgemeinen wirtschaftlichen Umfeld. Durch Überkapazitäten herrscht jedoch anhaltender Preisdruck. Trotzdem erreichte Constantia Flexibles sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis eine signifikante Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr: Die Umsätze beliefen sich auf € 259,8 Mio. (Vorjahr: € 188,9 Mio.) und erhöhten sich damit um 37,5 %. Beiträge dazu leisteten Hueck Folien sowie Novis, aber auch die bestehenden Unternehmen verzeichneten deutliche Steigerungen.

Constantia Packaging Group records continued sales and earnings growth

Constantia Packaging Group was able to take full advantage of the favorable economic environment, as first-quarter sales rose by 30.8% from €258.0 million last year to €337.6 million in 2007. This increase was largely driven by the newly acquired companies Hueck Folien and Novis, although the rest of the Group performed very well, generating 13.4% organic growth of €34.5 million.

EBITDA increased by 30.9% from €35.7 million to €46.7 million, and by 18.3% (€6.5 million) excluding the recent acquisitions. EBIT also increased, rising by 29.8% from €23.1 million to €30.0 million, and by 19.4% excluding the recent acquisitions. At Group level, profit margins remained unchanged from the previous year, with EBITDA and EBIT margins of 13.8% and 8.9%, respectively. Acquisition- and integration-related costs weighed on earnings, but they were more than offset by measures to enhance productivity and the product mix, as well as the gains in the operating businesses enabled by economic growth.

First-quarter net income rose by 21.8% from €12.9 million to €15.7 million. This increase was generated by the gains in the operating businesses (both the existing and recently acquired companies) and the greater income contribution from the equity interest in AMAG. The increased interest expense resulting from acquisition-related debt had a dampening effect on net income. The increased tax expense was due to profits generated in high-tax countries.

Constantia Flexibles posts significant gains

Constantia Flexibles' markets are currently trending favorably in line with the overall economy, but industry overcapacity has led to persistent pricing pressures. Constantia Flexibles nevertheless recorded substantial sales and earnings gains in the first quarter. Sales rose by 37.5% from €188.9 million to €259.8 million, a substantial increase driven by both organic growth and the integration of recently acquired Hueck Folien and Novis.

Erfreulich war auch die Verbesserung sowohl der absoluten als auch der relativen Ergebnisse: Das EBITDA erhöhte sich um 41,8 % von € 26,4 Mio. im Vorjahr auf € 37,4 Mio. (davon Anstieg aus Neuerwerbungen rund 17 %); die EBITDA-Marge konnte um 0,4 %-Punkte auf 14,4 % gesteigert werden.

Duropack Gruppe wächst weiter

Während sich die Märkte der Duropack Gruppe im Allgemeinen positiv entwickeln, üben auch in diesem Segment Überkapazitäten hohen Preisdruck aus. Gleichzeitig zwingen die steigenden Rohstoffkosten – diese liegen durchschnittlich um 12,8 % über dem Vorjahr und konnten erst teilweise und mit zeitlicher Verzögerung an die Kunden weitergereicht werden. Dieser Effekt beginnt sich positiv auf das Ergebnis auszuwirken, wird das Erreichen der Mengenziele aber im weiteren Jahresverlauf erschweren.

Der Quartalsumsatz erhöhte sich um 12,6 % auf € 78,0 Mio. (Vorjahr: € 69,3 Mio.). Sowohl die Sparte „Papier“ als auch die Sparte „Wellpappe“ trugen zu dieser Steigerung bei. Auch ergebnisseitig verbesserte sich die Duropack Gruppe gegenüber dem Vorjahr: Das EBITDA erhöhte sich um 22,5 % von € 10,0 Mio. im Vorjahr auf € 12,3 Mio. im 1. Quartal 2007. Besonders erfreulich entwickelte sich die EBITDA-Marge: Das ordentliche Vorjahresniveau von 14,4 % konnte um weitere 1,3 %-Punkte auf 15,7 % gesteigert werden.

Constantia Packaging-Aktie: Kursplus deutlich über Wiener Börseindex (WBI)

Auch die internationalen Aktienmärkte entwickelten sich im 1. Quartal 2007 aufwärts. Der Wiener Börseindex (WBI) startete mit 1.676,70 Punkten ins Jahr und stieg um rund 6,0 % auf 1.776,98 am 30. März 2007. Eine wesentlich bessere Performance zeigte die Aktie der Constantia Packaging AG: Nach dem Jahresbeginn mit € 37,55 stieg ihr Kurs auf zuletzt € 49,10 am Quartalsende. Das bedeutet eine Steigerung um 30,8 % in den ersten drei Monaten des Jahres 2007.

Earnings and profit margins also trended very favorably. EBITDA increased by 41.8% from €26.4 million to €37.4 million (the increase from the new acquisitions totaled around 17%), while the EBITDA margin rose by 0.4 percentage points to 14.4%.

Duropack Group also records further gains

Duropack Group's market environment is also marked by economic growth on the one hand and strong pricing pressures caused by industry overcapacity on the other. Meanwhile, rising commodity costs – which on average were 12.8% higher than the previous year – were passed along to customers in the form of higher prices. The impact of these price increases is beginning to be felt on earnings, but will make it more difficult to reach the sales volume targets for the year.

First-quarter sales rose by 12.6% from €69.3 million to €78.0 million, with both the base paper and corrugated board activities contributing to the increase. Earnings also posted gains, with EBITDA rising by 22.5% from €10.0 million to €12.3 million. The EBITDA margin climbed 1.3 percentage points from 14.4% to 15.7%.

Constantia Packaging stock: Shares significantly outperform the Vienna Stock Exchange Index (WBI)

International equity markets trended upward in the first quarter of 2007. The Vienna Stock Exchange Index (WBI) posted an approximately 6.0% increase from 1,676.70 points at the beginning of the year to 1,776.98 on March 30, 2007. Constantia Packaging AG's stock rose at an ever faster pace, gaining 30.8% from €37.55 to €49.10 over the same period.

Ausblick optimistisch

Angesichts der Konjunkturprognosen darf auch auf unseren Märkten mit einer weiter anhaltend positiven Entwicklung gerechnet werden. Bei den Rohstoffen zeichnen sich jedoch weitere Preiserhöhungen ab, die es durch entsprechende Maßnahmenpakete abzufangen gilt. Einbußen bei den Verkaufsmengen könnten aus dieser Entwicklung resultieren.

Möglichen Ergebnisbelastungen begegnen wir mit konsequentem Kostenmanagement, den angelaufenen Integrationsprojekten der neu erworbenen Unternehmen und einer weiteren Optimierung des Produktmixes. Dadurch rechnen wir für 2007 mit einem erneuten Anstieg sowohl beim Umsatz als auch bei den Erträgen.

Favorable outlook

Given the positive economic outlook, we expect that our markets will continue to grow. Commodity prices will continue to rise, however, which will require us to implement measures that could negatively affect sales volume.

In this environment, we continue to implement strict cost management, integrate the recently acquired companies and further optimize our product mix. We therefore expect to generate further sales and earnings gains in 2007.

Wien, im Mai 2007 / Vienna, May 2007

Der Vorstand / The Executive Board



Dr. Hanno M. Bästlein



Dr. Helmut Schwager

Konzernbilanz nach IFRS

Consolidated Balance Sheet according to IFRS

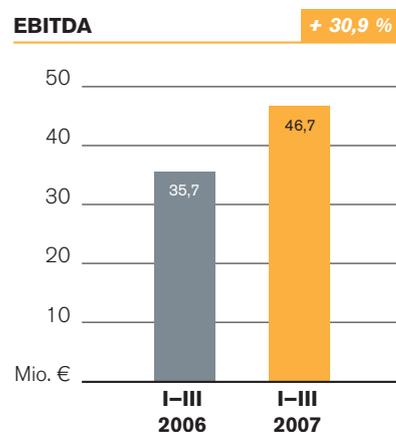
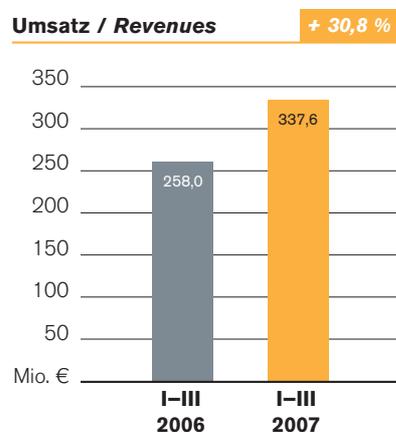
AKTIVA	31.03.2007 in Mio. €	31.12.2006 in Mio. €	ASSETS
Firmenwerte	74,4	45,4	Goodwill
Immaterielle Vermögenswerte	21,1	20,5	Intangible Assets
Sachanlagen	471,8	398,8	Tangible fixed assets
Anteile an assoziierten Unternehmen	98,7	96,3	Shares in associated companies
Sonstige Finanzanlagen	14,0	9,2	Other financial assets
Aktive latente Steuern	21,3	22,4	Deferred tax assets
Langfristige Aktiva	701,3	592,6	Non-current assets
Vorräte	149,3	111,6	Inventories
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	209,7	152,7	Accounts receivable
Forderungen aus laufenden Steuern	4,8	1,6	Tax receivables
Sonstige Forderungen	22,4	18,7	Other receivables
Wertpapiere	8,9	8,9	Securities
Flüssige Mittel	42,9	25,3	Cash and cash equivalents
Kurzfristige Aktiva	438,1	318,9	Current assets
Summe Aktiva	1.139,4	911,4	Total assets

PASSIVA	31.03.2007 in Mio. €	31.12.2006 in Mio. €	LIABILITIES AND SHAREHOLDERS' EQUITY
Grundkapital	17,4	17,4	Capital stock
Kapitalrücklagen	142,9	142,9	Additional paid-in capital
Hedgingrücklage	2,6	2,6	Hedging reserve
Available-for-sale-Rücklage	1,3	1,1	Available-for-sale-reserve
Unterschiedsbeträge aus Währungsumrechnung	12,8	13,9	Currency translation differences
Gewinnrücklagen	136,0	121,8	Retained earnings
Den Anteilseignern zurechenbarer Anteil	313,2	299,7	Equity attributable to equity holders of the parent
Minderheitsanteil	67,7	50,3	Minority interests
Eigenkapital	380,9	350,0	Total equity
Rückstellungen	52,6	42,3	Long-term reserves
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	304,4	220,6	Long-term debt
Passive latente Steuern	20,4	13,0	Deferred tax liability
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	377,4	276,0	Non-current reserves and liabilities
Rückstellungen	17,4	14,5	Short-term reserves
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	165,0	111,8	Short-term debt
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	121,0	100,8	Accounts payable
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	8,6	8,3	Tax liabilities
Sonstige Verbindlichkeiten	69,1	50,1	Other liabilities
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	381,1	285,5	Current reserves and liabilities
Summe Passiva	1.139,4	911,4	Total liabilities and shareholders' equity

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS

Consolidated Income Statement according to IFRS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	I-III 2007 in Mio. €	I-III 2006 in Mio. €	CONSOLIDATED INCOME STATEMENT
Umsatzerlöse	337,6	258,0	Revenues
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	7,2	1,7	Changes in inventories of finished goods and work in progress
Aktivierte Eigenleistungen	0,1	0,2	Own work capitalized
	344,9	259,9	
Sonstige betriebliche Erträge	2,8	1,5	Other operating income
Materialaufwand	(189,9)	(137,9)	Cost of materials
Personalaufwand	(71,0)	(57,7)	Personnel expenses
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(40,1)	(30,2)	Other operating expenses
EBITDA	46,7	35,7	EBITDA
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibung)	(16,7)	(12,6)	Depreciation
EBITA	30,0	23,1	EBITA
Firmenwertabschreibungen	0,0	0,0	Goodwill amortization
EBIT	30,0	23,1	EBIT
Equityergebnis	2,7	1,2	Income from equity affiliate
Zinsergebnis	(4,6)	(2,8)	Net interest income
Sonstiges Finanzergebnis	(0,1)	(0,2)	Other financial income (loss)
Finanzergebnis	(2,0)	(1,8)	Net financial income (loss)
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	28,0	21,3	Earnings before tax (EBT)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(7,6)	(5,2)	Income tax
Periodenergebnis nach Ertragsteuern	20,3	16,1	Income after tax
Davon:			Attributable to:
Minderheitsgesellschafter	4,7	3,2	Minority interests
Anteil der Gesellschafter der Muttergesellschaft (Periodenergebnis)	15,7	12,9	Equity holders of the parent (consolidated net income)



Cashflow-Rechnung und Eigenkapitalüberleitung

Cash Flow Statement and Equity Statement

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT	I-III 2007 in Mio. €	I-III 2006 in Mio. €	CONSOLIDATED CASH FLOW STATEMENT
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	25,3	44,3	Liquid funds as of January 1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5,4	11,6	Cash flows from operating activities
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(78,9)	(22,8)	Cash flows from investing activities
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	91,5	6,6	Cash flows from financing activities
Wechselkursdifferenzen im Finanzmittelbestand	(0,3)	(0,2)	Effects of exchange rate changes
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	Change in consolidation scope
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	42,9	39,6	Liquid funds at the end of the period

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS	I-III 2007 in Mio. €	I-III 2006 in Mio. €	CONSOLIDATED EQUITY STATEMENT
Eigenkapital zu Beginn der Berichtsperiode	350,0	309,1	Shareholders' equity at the beginning of the period
Veränderung Hedgingrücklage	0,1	1,2	Change in hedging reserve
Veränderung Available-for-sale-Rücklage	0,2	0,0	Change in available-for-sale reserve
Veränderung aufgrund von Währungsumrechnungsdifferenzen	(1,0)	(1,3)	Currency translation differences
Periodenergebnis nach Ertragsteuern	15,7	12,9	Consolidated net income
Auswirkung des Erwerbs von Minderheitsanteilen	(1,4)	0,0	Effects of the purchase of minority interests
Dividendenausschüttung	0,0	0,0	Dividends
Veränderung des den Anteilseignern zurechenbaren Teils	13,5	12,8	Attributable to equity holders of the parent
Veränderung des Minderheitsanteils	17,4	3,1	Change in minority interests
Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode	380,9	325,0	Shareholders' equity at the end of the period

Wien, im Mai 2007 / Vienna, May 2007

Der Vorstand / The Executive Board

Konzern-Kennzahlen: 4-Jahres-Entwicklung

Key figures: Four-year trend

KONZERN-KENNZAHLEN	I-III 2007 in Mio. €	I-III 2006 in Mio. €	I-III 2005 in Mio. €	I-III 2004 in Mio. €	KEY FIGURES
Umsatzerlöse gesamt	337,6	258,0	240,9	240,3	Total revenues
Umsatzerlöse Flexible Verpackung	259,8	188,9	180,6	181,2	Flexible Packaging revenues
Umsatzerlöse Wellpappe	78,0	69,3	60,4	59,1	Corrugated Board revenues
EBITDA	46,7	35,7	32,7	31,3	EBITDA
EBITDA-Marge	13,8 %	13,8 %	13,6 %	13,0 %	EBITDA margin
EBIT	30,0	23,1	20,1	19,1	EBIT
EBIT-Marge	8,9 %	8,9 %	8,3 %	7,9 %	EBIT margin
EBT	28,0	21,3	18,6	16,9	EBT
EBT-Marge	8,3 %	8,3 %	7,7 %	7,0 %	EBT margin
Periodenergebnis	15,7	12,9	11,2	7,1	Consolidated net income
Bilanzsumme	1.139,4	878,8	784,6	692,0	Total assets
Eigenkapital	380,9	325,0	273,6	227,5	Equity
Eigenkapitalquote	33,4 %	37,0 %	34,9 %	32,9 %	Equity ratio
Fremdkapital	758,5	553,8	511,0	464,5	Debt
Investitionen	19,5	19,6	8,2	24,2	Capital expenditures
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)	16,7	12,6	12,6	11,1	Depreciation (excluding goodwill amortization)
Anzahl Mitarbeiter per 31. März	7.249	6.042	5.537	5.085	Number of employees as of March 31
Ergebnis je Aktien in €	0,93	0,77	0,67	0,42	Earnings per share in €
Aktien in Stück	16.800.000	16.800.000	16.800.000	16.800.000	Shares outstanding

FINANZKALENDER 2007

INVESTOR RELATIONS CALENDAR 2007

15.05.2007	13. ordentliche Hauptversammlung / 13th ordinary shareholders' meeting
21.05.2007	Ex-Dividendtag / Ex-dividend data
25.05.2007	Zahltag der Dividende / Dividend distribution
20.08.2007	Ergebnisse zum 2. Quartal 2007 / Second-quarter 2007 results
12.11.2007	Ergebnisse zum 3. Quartal 2007 / Third-quarter 2007 results



Constantia Packaging AG
Opernring 17, A-1010 Wien
Tel.: +43 (0)1 588 55-0
Fax: +43 (0)1 588 55-106
E-Mail: ir@constantia-packaging.com
www.constantia-packaging.com